

Umsetzungsbegleitung BTHG Regionalkonferenz Bayern

Forum 2 Übergang von der Werkstatt auf den allgemeinen Arbeitsmarkt

Digitale Veranstaltung
20. / 21. Oktober 2021



Budget für Arbeit

Interesse am Budget für Arbeit allgemein

➔ Alternative zur Beschäftigung im Arbeitsbereich einer Werkstätte für behinderte Menschen / Unterschiedliche Erwartungshaltungen bei der Einführung ab 01.01.2018

1) beim **Leistungsberechtigten**

- Wunsch nach Normalität (persönliche Weiterentwicklung)
- Bessere Verdienstmöglichkeiten (und damit mehr Freiheiten / Gestaltungsmöglichkeiten)
- Mehr soziale Kontakte

2) beim **Arbeitgeber**

- Das Zustandekommen eines Budgets für Arbeit beruht oftmals aufgrund persönlicher Beziehungen.
- Arbeitgeber schätzt die vorhandene Qualifikation bzw. das Engagement beim Budgetnehmer.



Budget für Arbeit

Positiv beeinflussende Faktoren

- 1) Für die Leistungen des Budgets für Arbeit existiert grundsätzlich keine zeitliche Grenze im SGB IX.
- 2) Einfluss des Umfeld
 - Partner, Familie und Freundeskreis
 - Unterstützung seitens der WfbM
- 3) Bereits vorhandene Praxis auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt
 - Direkte Erfahrungen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt oder auch indirekt über einen Außenarbeitsplatz
 - Konkrete Vorstellungen des Arbeitgebers
 - Kenntnis des neuen Aufgabenbereichs
- 4) Status der vollen Erwerbsminderung
 - Keine Gefährdung des Anspruches auf Erwerbsminderungsrente
 - Keine erneute Begutachtung seitens des Rentenversicherungsträgers



Budget für Arbeit

„Hemmschwellen“

1) Fehlende Information

- Hohes Informationsdefizit bei Interessenten – auch Im Kontext (z.B. Auswirkungen auf Rente) und auch Arbeitgebern
- Fehlende Kenntnis von einem (zentralem) Ansprechpartner

2) Negative Einstellungen und bestehende Verunsicherung

- Skeptischer und negativer Einfluss wichtiger Bezugspersonen (z. B. Partner, Betreuer, Eltern, Werkstätte)
- Angst vor zu großen Herausforderungen beim künftigen Arbeitgeber
- Allgemein fehlende Bereitschaft von Arbeitgebern, Menschen mit Behinderung einzustellen
- Zweifel an der eigenen Leistungsfähigkeit (z. B. vorhandene negative Erfahrungen, keine gleichbleibende Arbeitsleistung)
- Schwierigkeiten bei der Erreichung des Arbeitsplatzes für Menschen mit Behinderungen insbesondere in ländlich geprägten Regionen



Budget für Arbeit

„Hemmschwellen“

3) „Träge Bürokratie“

- Lange Bearbeitungsdauer im Verwaltungsverfahren (Beteiligung Inklusionsamt bzw. Integrationsfachdienst)
- Zuständige Ansprechpartner beim Leistungsträger nur schwer erreichbar

4) Einfluss der WfbM

- Werkstatt stellt gewohnte und beschützende Umgebung dar, die nicht aufgegeben werden will
- Teilweise negative Haltung der Werkstätten
- Befürchtung, dass nach längerer Inanspruchnahme des Budgets für Arbeit bei einem Scheitern der ehemalige Werkstattplatz verloren geht.



Budget für Arbeit

Wünsche an den Gesetzgeber

- **Unterstützung bei der Suche nach einem einstellungsbereiten Arbeitgeber (ähnlich wie beim Budget für Ausbildung)**
- **Eine Regelung / Schnittstelle im SGB VI zur rechtlichen Sicherung des bisherigen Status bei der Erwerbsminderung →Ausräumen der bestehenden Rechtsunsicherheit**
- **Gesetzlich verankerte Pflicht der Rentenversicherung zur Rentenberatung**
- **Bundeseinheitliche Anlaufstelle für Arbeitgeber**
- **Einführung einer Versicherungspflicht in der Arbeitslosenversicherung?**



Budget für Arbeit

Bewilligte Budgets in Bayern (Stand 31.03.2021)

Bezirk	bewilligt
Unterfranken	7
Oberfranken	3
Mittelfranken	13
Oberbayern	8
Niederbayern	4
Oberpfalz	8
Schwaben	5
Summe	48

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!